

Report

Suchagent Themen-Monitor Energiewende
Erwähnungen 3.215
Von 01. Aug. 2015, 00:00
Bis 31. Aug. 2015, 23:59
Erstellt für Diskurs Communication GmbH

Diskurs Themen-Monitor *Energiewende* | August 2015

Mit dem kostenlosen monatlichen Diskurs Themen-Monitor Energiewende informiert Diskurs Communication über die viralsten Beiträge zur Energiewende in den reichweitenstärksten relevanten Online-Medien. Das Research-Team von Diskurs Communication misst mit Hilfe des Diskurs Media Monitoring, wie oft Webseiten verlinkt oder kommentiert wurden und bestimmt so, wie relevant die Beiträge waren.



Impressum

Diskurs Communication GmbH | Rankestraße 32 | 10178 Berlin |
T +49 30 2362-9390 oder -93091 | F +49 30 2362-9392 |
info@diskurs-communication.de | www.diskurs-communication.de |
Amtsgericht Charlottenburg HRB 157232 B | Geschäftsführer: Klaus Preschle, Jürgen Scheurer

Teurer als gedacht

Die viralsten Meldungen zum Thema Energiewende kreisten im August um eine neue Berechnung des Instituts der deutschen Wirtschaft zu den Gesamtkosten des Projekts und eine mögliche Abwälzung der Atom-Folgekosten auf die Steuerzahler.

Den größten Widerhall in der Netzgemeinde fand der Kommentar „Der letzte Kampf der Atomwirtschaft“ auf Zeit Online, in dem Fritz Vorholz auf die Haftungsfrage bei Folgekosten der Atomenergie eingeht. Nach dem Verursacherprinzip und aktueller Gesetzeslage haben diese die Atomkonzerne zu tragen, die hierfür über Rückstellungen von 38 Milliarden Euro verfügen. Laut Bundeswirtschaftsminister Gabriel besteht aber die Befürchtung, die Unternehmen könnten sich durch einen Konzernumbau à la E.ON der finanziellen Verantwortung entziehen und einen Teil der Kosten auf die öffentliche Hand abwälzen. Dieser Möglichkeit möchte die Bundesregierung nun mit einem „Eltern haften für ihre Kinder“-Gesetz begegnen, das die fünfjährige Nachhaftungsfrist von Konzernmüttern für ihre abgespaltenen Gesellschaften abschaffen soll. In dem Artikel „Die Regierung mauert Atomkonzernen den Fluchtweg zu“ auf FAZ.net wird der Gesetzesvorschlag ebenfalls thematisiert.

Im Handelsblatt wurde indes eine neue Berechnung des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) vorgestellt, nach der sich die Kosten der Energiewende für die deutschen Stromkunden auf 28 Milliarden Euro im Jahr belaufen. Ein Haushalt mit einem Stromverbrauch von 3.500 Kilowattstunden zahlt somit 270 Euro im Jahr für die Umstellung auf eine nachhaltige Stromversorgung. Neben den Fördermaßnahmen für erneuerbare Energien werden in der Berechnung auch die Kosten für den Netzausbau sowie die jüngsten Beschlüsse zur Förderung der Kraft-Wärme-Kopplung und zum Aufbau einer Kapazitätsreserve berücksichtigt. Die Meldung steht mit 107 Rückverweisen und 71 Kommentaren auf dem dritten Platz des Viralitäts-Indexes und wird unter anderem von RTL.de und FAZ.net aufgegriffen.

Viel zitiert ist zudem ein Bericht der Bild-Zeitung, nach dem die deutschen Energieversorger 57 weitere konventionelle Kraftwerke aufgrund von fehlender Rentabilität stilllegen möchten. Diese Folge der Energiewende beunruhigt den Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW), der auf lange Sicht die Versorgungssicherheit in Gefahr sieht. Da die Originalmeldung nur in der Print-Ausgabe der Bild-Zeitung erschienen ist, findet sie sich nicht direkt im Viralitätsindex wieder, wird aber von vier Meldungen anderer Medien aufgegriffen.

Auf großes Interesse stießen zudem eine neue Studie zum Nutzungspotential der Windkraft in Deutschland („Windenergie: Mehr als 357 Gigawatt sind nicht drin“ auf Zeit Online) und eine Reportage über den das Stocken der Energiewende im Süden der Republik („Sturer Süden auf FAZ.net).

Zur Methodik

Der Viralitäts-Score

Der Algorithmus ermöglicht es, in einer großen Menge unstrukturierter Daten, zusammengehörige Nachrichten zu identifizieren und zu visualisieren. Dabei werden Querverweise, also Verlinkungen, zwischen Nachrichten gemessen, visualisiert und als Viralitäts-Score in unserem Media Monitoring Tool dargestellt.

Der Wert hilft bei großen Treffermengen zu qualifizieren, welche thematisch relevanten Äußerungen den höchsten Einfluss haben. Je interessanter eine Nachricht ist, desto mehr wird sie geteilt und verlinkt. Sie bekommt dadurch eine hohe Viralität und ist wiederum relevant für eine Auswertung.

TOP 10 der viralsten Beiträge

Energiewende: Der letzte Kampf der Atomwirtschaft - ZEIT ONLINE

www.zeit.de - 2015-08-12 07:38:00 -  Nachrichten | 482 ( 239  243)

ZEIT ONLINE ... Drang, sich der finanziellen Verantwortung zu entziehen oder sie zu begrenzen – während die Regierung die Interessen der Steuerzahler zu vertreten hat. Es bahnt sich ein veritabler Machtkampf an, es ist der letzte Kampf der Atomwirtschaft.

Resultat für:  Themen-Monitor Energiewende

<http://www.zeit.de/wirtschaft/2015-08/energiewende-akw-atommuell>



Windenergie: Mehr als 357 Gigawatt sind nicht drin

www.zeit.de - 2015-08-24 21:06:23 -  Nachrichten | 266 ( 65  200) | 1 ( 1) | 

Von wegen unerschöpfliche Windkraft: Maximal 26 Prozent der natürlichen Windenergie lassen sich für Strom nutzen. Das zeigt eine aktuelle Berechnung.

Resultat für:  Themen-Monitor Energiewende

<http://www.zeit.de/wissen/umwelt/2015-08/windenergie-windkraft-strom-energiewende>

IW-Studie: Energiewende kostet Stromkunden 28 Milliarden Euro - Handelsblatt

www.handelsblatt.com - 2015-08-23 18:36:30 -  Nachrichten | 178 ( 107  71)

Handelsblatt Düsseldorf Die Kosten der Energiewende belaufen sich für die Stromkunden auf 28 Milliarden Euro pro Jahr. Ein Haushalt mit einem Stromverbrauch von 3500 Kilowattstunden zahlt somit 270 Euro im Jahr für die Umsetzung der Energiewende. Zu diesem ...

Resultat für:  Themen-Monitor Energiewende

<http://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/iw-studie-energiewende-kostet-stromkunden-28-milliarden-euro/12224228.html>



Versorger wollen immer mehr Kraftwerke abschalten

www.faz.net - 2015-08-24 07:44:45 -  Sonstige | 168 ( 58  110) | 1 ( 1)

Wegen der Energiewende wollen Deutschlands Stromkonzerne offenbar immer mehr konventionelle Kraftwerke abschalten: Laut einem Zeitungsbericht sind es nun 57. Und eine Milliardenzahl macht die Runde.

Resultat für:  Themen-Monitor Energiewende

<http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/energiepolitik/energiewende-versorger-wollen-immer-mehr-kraftwerke-abschalten-13765773.html>

Energiewende: Sturer Süden - FAZ - Frankfurter Allgemeine Zeitung

www.faz.net - 2015-08-08 08:00:16 -  Nachrichten | 167 ( 64  103) | 

FAZ - Frankfurter Allgemeine Zeitung ... was der Süden bisher zum Gelingen beitragen konnte - der Ausbau der Photovoltaik -, auch in der Krise. Der Zuwachs der installierten Leistung ist innerhalb eines Jahres von sechs auf 1,7 Gigawatt im Jahr 2014 eingebrochen. Was ist da eigentlich los?

Resultat für:  Themen-Monitor Energiewende

<http://www.faz.net/aktuell/wissen/erde/energiewende-sturer-sueden-13730396.html>

TOP 10 der viralsten Beiträge

Die Umstellung wird die Stromkunden 28 Milliarden Euro kosten.

Facebook - 2015-08-24 14:18:01 - ■ Soziale Netzwerke | 166 (💬 166) | **RTL Aktuell**

Die Umstellung wird die Stromkunden 28 Milliarden Euro kosten.

Resultat für: **Themen-Monitor Energiewende**

http://www.facebook.com/permalink.php?id=119845424729050&story_fbid=982700418443542



Energiewende: Die Regierung mauert Atomkonzernen den Fluchtweg zu

www.faz.net - 2015-08-05 07:33:05 - ■ Nachrichten | 140 (🔗 48 💬 92) | 2 (🔗 2) | **Andreas Mihm**

Die Rechtslage ist klar: Für die Milliardenkosten des Atomausstiegs müssen die Atomkonzerne selbst aufkommen. Das sollen sie auch nicht durch Konzernaufspaltungen umgehen können. So sieht es eine neue Gesetzesänderung vor.

Resultat für: **Themen-Monitor Energiewende**

<http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/energiewende-die-regierung-mauert-atomkonzernen-den-fluchtweg-zu-13734493.html>



Energiewende: Energieversorger wollen mehr Kraftwerke stilllegen als bislang geplant

www.zeit.de - 2015-08-24 02:08:57 - ■ Nachrichten | 132 (🔗 40 💬 92) | 3 (🔗 3) | **ZEIT ONLINE : Wirtschaft**

Die Betreiber beklagen, die Kosten der Energiewende seien nicht beherrschbar. Insgesamt wollen sie einem Bericht zufolge deshalb 57 konventionelle Kraftwerke abschalten.

Resultat für: **Themen-Monitor Energiewende**

<http://www.zeit.de/wirtschaft/2015-08/deutschland-energiewende-betreiber-kraftwerke>



Energiewende: Wohin mit dem vielen Ökostrom?

www.zeit.de - 2015-08-24 17:51:35 - ■ Nachrichten | 127 (🔗 49 💬 78) | 3 (🔗 3) |

ZEIT ONLINE - Fritz Vorholz

Überschüssiger Ökostrom lässt sich in synthetischem Methan speichern. Umweltgruppen streiten darüber, ob das Konzept für die Energiewende sinnvoll ist. Wer hat recht?

Resultat für: **Themen-Monitor Energiewende**

<http://www.zeit.de/wirtschaft/2015-08/energiewende-blackout-power-to-gas-verfahren-oeko-institut-greenpeace-energy>



Energieverbrauch: Die Industrie spart Energie, der Verkehr nicht

www.zeit.de - 2015-08-05 22:38:29 - ■ Nachrichten | 114 (🔗 62 💬 52) | 1 (🔗 1) | **ZEIT ONLINE**

Daten des Umweltbundesamts zeigen: Deutschland verbraucht etwas weniger Energie als vor 25 Jahren. Doch der Bedarf ist nicht überall gesunken.

Resultat für: **Themen-Monitor Energiewende**

<http://www.zeit.de/wirtschaft/2015-08/umweltbundesamt-energieverbrauch-industrie-verkehr-klima-emissionen>

Das könnte Sie auch interessieren ...

Ihre Themen immer im Blick

Sie wollen einen eigenen professionellen Themen-Monitor für ihre wichtigen Themen?

Mit dem Diskurs Themen Monitoring können Sie das einfach und professionell erstellen. Sprechen Sie uns an. Wir machen Ihnen gerne einen Vorschlag wie Sie die wichtigsten Themen immer im Blick haben.

http://diskurs-communication.com/?page_id=341

Medienbeobachtung einfach, schnell und günstig

Sie wollen einen eigenen professionellen Themen-Monitor für ihre wichtigen Themen?

Mit dem Diskurs Themen Monitoring können Sie das einfach und professionell erstellen. Sprechen Sie uns an. Wir machen Ihnen gerne einen Vorschlag wie Sie die wichtigsten Themen immer im Blick haben.

http://diskurs-communication.com/?page_id=341

Professionelle Datenbank für strategische Kommunikation

Sie verwenden für Ihr Kontaktmanagement, Verteilerpflege und Versand Ihrer Presseinformationen ein herkömmliches Office-Produkt oder eine Eigenlösung?

Dafür gibt es die professionelle Kommunikationsdatenbank myconvento. Das webbasierte System bietet Ihnen alles, was sie für gute PR im Web 2.0 Zeitalter brauchen. Wir haben damit 15 Jahre Erfahrung, von der Sie profitieren können. Gerne stellen wir Ihnen das System unverbindlich vor und sie können es 4 Wochen lang kostenlos testen.

http://diskurs-communication.com/?page_id=304